

Sustainable horizons: Advancing architecture through scalable innovations

Symposium im Rahmen des 11. Brick Award 24 am 7. Juni 2024 in Wien

In einem bildhaften Vergleich ausgedrückt, bedeutet die globale Urbanisierung, dass alle fünf Tage Gebäude im Umfang einer Großstadt wie Paris der Weltlandschaft hinzugefügt werden. Bestehende Gebäude sind für etwa 39 % der weltweiten energie- und prozessbedingten CO₂-Emissionen verantwortlich.

Diese Beispiele veranschaulichen, dass ein Wandel auf allen Ebenen erforderlich ist, neue kooperative Ansätze sowie innovative Lösungen gefragt sind.

Es gilt nachhaltige Materialien zu entwickeln, den Anteil der Wiederverwendung zu erhöhen und bereits bestehende Gebäude zu erhalten und neuen Nutzungen zuzuführen. Damit einher gehen neue Geschäftsmodelle, Forschung und Wissen. Die Wertschöpfung lokaler Handwerksfertigkeit und Bautechniken sowie der Schutz natürlicher und kultureller Ökosysteme auf verschiedenen Ebenen, sind wertvolle Ressourcen, die berücksichtigt werden müssen.

Im Rahmen des zum elften Mal stattfindenden Brick Award 24 lädt wienerberger vier herausragende Architekt*innen aus Südamerika, Asien und Europa nach Wien ein, um sich am 7. Juni in Keynotes an das, bereits für die Verleihung des Brick Awards am Vortrag angereiste, internationale Fachpublikum zu wenden.

Eingeladen sind die Architekt*innen Boonserm Premthada (Thailand), Jennifer Beningfield (Großbritannien), Jens Linnet (Dänemark) und Gabriela Carrillo (Mexiko).

Die Speaker*innen zählen zu den weltweiten Frontrunnern im Feld innovativer und kreislauforientierter Architektur. Verbindungen zu ihrer lokalen Umgebung und ihren Gemeinschaften sind in ihren Projekten zentral.

Das Symposium wird auf Initiative von wienerberger organisiert und von Veronica Hejdelind (Schweden) moderiert. Veranstaltungsort ist das MAK Museum für angewandte Kunst Wien.

Zur Brick Award 24 Verleihung und zum Architektur Symposium sind weitere 200 Architekt*innen und Expert*innen aus der ganzen Welt geladen.

*Neue Horizonte: Perspektiven von vier Architekt*innen aus unterschiedlichen Weltregionen.*

Jennifer Beningfield, Großbritannien

"Wir rücken die Beziehung zwischen Menschen und der Natur in unserer Arbeit in den Mittelpunkt. Es ist ein impliziter Bestandteil unserer Gebäude, ein Gefühl die Präsenz zu stärken und ein Bewusstsein für Natur, den Ort und die jeweilige Landschaft zu fördern. Wir verwenden natürliche Materialien auf atypische Weise, um Textur und Tiefe hinzuzufügen und unsere Gebäude mit der äußeren Umgebung zu verbinden."

IN: 'The Frightened Land: Land, Landscape, and Politics in South Africa in the Twentieth Century' (Routledge, 2006)

Die nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Projekte der britischen Architektin Jennifer Beningfield tragen zur Wiederherstellung der intimen Beziehung zwischen Menschen und ihrer Umgebung bei. Mit dem RIBA Housing and Homes of 2030 Award ausgezeichnet und für den Brick Award 24 für ihre Umwandlung der alten Westminster Fire Station in Wohnraum nominiert, fördert sie eine humanistische Sichtweise auf das Wohnen, die darauf setzt, das Bewohner*innen Langlebigkeit und Lebendigkeit schätzen.

Boonserm Premthada, Thailand

Der thailändische Architekt Boonserm Premthada ist weltweit bekannt für die Schaffung von Elephant World, einem großen Komplex in seinem Heimatland in dem Elefanten ethisch integer und artgerecht leben können und der den Kuy, die Gemeinschaft, die sich um die Tiere kümmert, ein stabiles Einkommen ermöglicht. Auf der Architektur-Biennale 2021 wurde Thailand durch sein "Haus für Elefanten" vertreten.

Als Baumaterial verwendete Boonserm Premthada Ziegel, die von Kuy-Bauern/Bäuerinnen aus Elefantendung hergestellt werden. Premthada unterstützt und verfolgt damit einen sozial und ökologisch verantwortungsvollen Umgang mit lokalen Ressourcen. Boonserm Premthada wuchs in Thailand in einfachsten Verhältnissen auf und ist zu 70% taub. Im 2003 erschienen Film "Deaf from Birth" beschreibt der Architekt wie sehr seine Kindheit und sein eingeschränktes Hörvermögen, seine Wahrnehmung auf die Welt schärfte.

Premthada ist Kategorie Gewinner des Brick Award 14 mit seinem Projekt Katana Film and Animation Institute, Gewinner des Global Award for Sustainable Architecture im Jahr 2018 und des Royal Academy Dorfman Award 2019.

Gabriela Carrillo, Mexico

Gabriela Carrillo, rund neun Jahre Partnerin bei Taller Rocha Carrillo und Mitbegründerin des Colectivo C733, das sich der Realisierung von öffentlichen Projekten in Mexiko widmet, gründete 2019 ihr eigenes Studio in Mexiko-Stadt. Als "Architektin des Jahres" wurde sie 2017 von der Architectural Review in London und 2020 von Architectural Digest Mexico ausgezeichnet.

Gabriela Carrillo verfolgt eine politische Vision von Architektur, deren Ziel es ist, in ihren Gebäuden eine Atmosphäre des Friedens und der Gelassenheit zu schaffen und die das Wohlbefinden der Gemeinschaft fördert. Sie "testete" diesen Ansatz als sie speziell für Blinde entwickelte Ausstattungen gestaltete.

Gabriela, die sich regionalen Ressourcen und den Bräuchen ihrer Vorfahren, insbesondere der Maya, widmet, wurde mit einer Vielzahl von Preisen ausgezeichnet, darunter den Emerging Voices Award im Jahr 2014, den Federico Mariscal Chair, die höchste Auszeichnung für berufliche Praxis der Fakultät für Architektur der UNAM, und die GOLD-Medaille der französischen Architektur Akademie.

Jens Linnet, Dänemark

"Sogar geringfügige Veränderungen können eine große Wirkung haben; der Schlüssel liegt darin, Theorie mit Praxis und Vergangenheit mit den Bedürfnissen der Zukunft zu verbinden.", zeigt sich Jens Linnet, Gründungspartner der Landschaftsplanung BOGL überzeugt.

Linnet konzipiert und plant seit 20 Jahren Landschaften, die sowohl für ihre Ästhetik, als auch für ihre Praktikabilität bekannt sind. Seine Gärten und Grünanlagen interagieren mit der Umgebung und den Gebäuden, drinnen wie draußen, und gestaltet sowohl den öffentlichen, städtischen Raum und Parks, wie auch im Inneren von Bauten.

Er betont, dass das Lokale und das Globale ebenso wie das Kleine und das Große (wieder) miteinander verbunden werden müssen. Jens Linnet setzt sich für einen positiven und skandinavischen Ansatz zur nachhaltigen Entwicklung ein. "Balancing Beauty and Sustainability in a Time of Crisis" (C. Pagh & T. Cook Editors) heißt das Buch, das er verfasste.

Brick Award

Der Brick Award wurde 2004 von wienerberger ins Leben gerufen, um die Vielseitigkeit und Modernität des Ziegels als natürliches Baumaterial zu unterstreichen. Obwohl wienerberger als Gastgeber fungiert, ist der Brick Award eine unabhängige Auszeichnung und die Verwendung von wienerberger-Produkten spielt für die Teilnahme keine Rolle.

Mehr zu wienerberger

wienerberger ist einer der führenden Anbieter innovativer, ökologischer Lösungen für die gesamte Gebäudehülle in den Bereichen Neubau und Sanierung sowie in der Infrastruktur für Wasser- und Energiemanagement.

Seit 1819 setzt sich wienerberger mit einer Belegschaft von mehr als 19.000 Mitarbeiter:innen für die Verbesserung des Lebens der Menschen ein. Ein umfangreiches Sortiment an Produkten und Lösungen ermöglicht energieeffizientes, gesundes, klimafreundliches und bezahlbares Wohnen im globalen Maßstab. Das Unternehmen nimmt weltweit die Spitzenposition in der Ziegelproduktion ein und ist in der Produktion von Tonziegeln in Europa führend, mit einem Netzwerk von über 200 Produktionsstätten in 27 Ländern.